## Dechlorierung von chlororganischen Verbindungen an elektrochemisch abgeschiedenen Palladium- und Rutheniumoberflächen



1 Einleitung Der Einsatz von Metallen wie Platin, Palladium, Ruthenium oder Nickel für katalytische Prozesse wie Hydrierungs- oder Reduktionsreaktionen ist in der präparativen organischen Chemie weit ver- breitet. Für die Reduktion von chlororganischen Verbindungen in protogenen Lösungsmitteln (Wasser, Alkokole etc.) wurden vor allem Träger- katalysatoren mit Palladium auf Aktivkohle (Pd/C), Aluminiumoxid (Pd/Al2O3) oder Zeolith (Pd/Z) in Kombination mit einem Reduktionsmittel Re000000atalsucht [1-4]. Ddrieerse00lon chlorT 0T 0.0R 0000 Taltig Q BT /F1 8.6